

Autor: Wolters Kluwer Deutschland GmbH

E-Mail: anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com

winra - Rechtsabteilungssoftware

winra-Systemvoraussetzungen

Version 7.0, Dezember 2020

Geschäftsbereich Recht - Unternehmensjuristen

Datum Dezember 2021

Version winra Version 7.0, 2020.12

Copyright

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Trademark Rights

winra ist eine eingetragene Marke der Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Flughafenstr. 52b, Haus D

22335 Hamburg

Tel.: 040 / 53 93 269-0

Fax: Tel.: 040 / 53 93 269-28

E-Mail: vertrieb.software-recht@wolterskluwer.com

www.winra.de

© 2020 Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Recht

Inhalt

1	Einleitung und allgemeine Hinweise	4
2	Einzel- und Netzwerkarbeitsplatz	5
2.1	Hinweise zur Installation	5
2.2	Einzelarbeitsplatz	5
2.3	Netzwerkarbeitsplatz	5
2.4	Unterstützte Betriebssysteme	5
2.5	Unterstützte MS Office Versionen (inkl. MS Outlook)	5
2.6	Lotus Notes-Version (Client)	5
2.7	Google Mail	5
2.8	Datenbanktreiber	6
3	File- und Terminalserver	7
3.1	Hinweise zur Installation	7
3.2	Server	7
3.3	Server-Betriebssysteme	7
3.4	Terminalserversysteme	7
4	Datenbankserver und Webserver	8
4.1	Hinweise zur Installation	8
5	beA – das besondere Anwaltspostfach	9
6	OCR-Engine Abbyy FineReader	10
6.1	Architektur	10
6.2	Systemvoraussetzungen	10
7	Online-Akte	11
7.1	Webseiten im Browser	11
7.2	Frontend-Server	11
7.2.1	Hosting durch Wolters Kluwer	11
7.2.2	Hosting durch den Kunden (on-premise)	12
7.3	Backend-Server	12
7.4	Weitere wichtige technische Daten	13
7.4.1	Schutz der Daten	13
7.4.2	Authentifizierung	13
7.4.3	PDF-Download	13
8	Tapi-Schnittstelle	14

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Diese Informationsunterlage beschreibt die technischen Voraussetzungen von winra sowie die Anforderungen an Ihre IT-Landschaft, um winra produktiv einsetzen zu können.

winra benötigt keinen Application Server. Ein FileServer und der MS SQL Datenbankserver sind ausreichend. Auf allen Client, auf denen winra ausgeführt werden soll, wird die .NET Runtime 4.7.2 benötigt. Es wird empfohlen den aktuellen Datenbank-Treiber für den SQL-Server zu verwenden (siehe Kapitel 2.8).

Die mit Version 6.2 eingeführte beA-Schnittstelle benötigt neben der .NET Runtime 4.7.2 auch die Visual C++ Redistributable 2012 und 2013. Diese Programmdateien müssen aber nur dann auf die Client-PCs ausgerollt werden, wenn der User die beA-Schnittstelle einsetzen möchte. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5.

Weitere allgemeine Hinweise:

- Installation: Die Installation erfolgt aufgrund der online im winra-Kundenportal bereit gestellten Installationsprogramme und Installationsanleitung. Zudem gelten jeweils die aktuellen Systemvoraussetzungen.
- Support: Der Support findet online mit dem Tool 'Teamviewer' statt. Um einen schnellen und reibungslosen Support anbieten zu können, möchten wir Sie bitten, dieses Tool für den Online-Zugang freizugeben. (www.teamviewer.de)
- Datensicherung: Die Sicherung Ihrer Daten hat höchste Priorität. Bitte führen Sie immer eine Komplettsicherung des gesamten Programm- und Datenbestands durch. Falls Sie bei der Einstellung der Datensicherung Unterstützung benötigen, dann sprechen Sie uns gerne an.
- Virens Scanner: Wir empfehlen generell den Einsatz von aktuellen Virens Scannern. Es sollten nur die Virens Scanner eingesetzt werden, die für das entsprechende Betriebssystem vom Hersteller freigegeben wurden.
- E-Mail- Anbindung: Die E-Mail Anbindung erfolgt für die Microsoft® Outlook Versionen 2013 bis Microsoft® Outlook 2019, Lotus Notes Version 8.5.2 und höher sowie für Google Mail (GMail).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim weiteren Lesen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung unter:


Tel.: 040/53 93 269-02, -03 und -04


Fax: 040/53 93 269-28

Email: anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com

Ihr winra-Team!

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

 040/53 93 269-0

 www.winra.de

2 Einzel- und Netzwerkarbeitsplatz

2.1 Hinweise zur Installation

- Geringer Administrationsaufwand, da keine lokale Installation von winra auf den Clients notwendig
- Auf den Clients wird das Microsoft Framework .NET Runtime 4.7.2 benötigt. Dieses ist in der Regel in allen Windows-Installationen vorhanden. Wenn die beA-Schnittstelle genutzt werden soll, müssen zusätzlich die Visual C++ Redistributable 2012 und 2013 installiert sein. Diese werden seitens Wolters Kluwer nicht mitgeliefert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 5.
- Einfache Windows-Benutzerrechte sind für die Installation ausreichend.

2.2 Einzelarbeitsplatz

- Intel® Pentium™ 4 - 2 GHz 32-Bit oder 64-Bit Prozessor oder vergleichbarer Prozessor; 2 GB Hauptspeicher (besser 4 GB)
- mind. 2 GB freie Festplattenkapazität zzgl. regelmäßig anfallende Datenmenge

2.3 Netzwerkarbeitsplatz

- Intel® Pentium™ 4 - 2 GHz 32-Bit oder 64-Bit Prozessor oder vergleichbarer Prozessor; 2 GB Hauptspeicher (besser 4 GB)
- Es wird mind. 1.5 GB freie Festplattenkapazität benötigt. In der Regel wird ein Fileserver für winra eingesetzt, daher erfolgt keine Installation des Programms auf den Netzwerkarbeitsplätzen.

2.4 Unterstützte Betriebssysteme

- Microsoft Windows® 8 Pro and 8.1
- Microsoft Windows® 10 Pro

Alle Betriebssysteme werden in Ihrer 32 Bit und 64 Bit Version unterstützt und müssen das aktuellste Service Pack besitzen. Wir empfehlen, die Arbeitsplätze mit den gleichen Betriebssystemversionen auszustatten. Weitere Versionen oder Servicepacks bitte nur auf Anfrage.

2.5 Unterstützte MS Office Versionen (inkl. MS Outlook)

Microsoft® Office 2013 bis 2019/365 werden als 32 und 64 Bit Versionen unterstützt, jeweils aktuelles Service Pack. Wir empfehlen, die Arbeitsplätze mit den gleichen MS Office Versionen auszustatten.

Office WebApps sowie die Office Online Versionen (Office Applikationen im Webbrowser) aus einem Office 365 Abonnement werden nicht unterstützt.

2.6 Lotus Notes-Version (Client)

- Lotus Notes® 8.5.2. und höher
- Versionen älter als 8.5.2 sowie die Basic-Versionen erhalten winra-Schnittstelle mit geringerem Funktionsumfang
- Die Arbeitsplätze sollten alle mit der gleichen Notes Version ausgestattet sein.

2.7 Google Mail

Google Mail for Business in der aktuellen Version.

2.8 Datenbanktreiber

winra nutzt im Normalfall den Microsoft OLE DB Treiber von Microsoft (SQLOLEDB). Dieser Treiber ist in allen Windows-Installationen vorhanden, so dass ohne zusätzliche Installation mit winra gearbeitet werden kann. Dieser Datenbank-Treiber ist allerdings veraltet. Er nutzt eine alte TLS-Version und verschlüsselt nicht mit aktueller Verschlüsselungstechnik.

Um eine sichere Verschlüsselung zu gewährleisten, sollte dieser Datenbank-Treiber auf allen winra-Clients durch den neuen OLE DB Treiber (MSOLEDBSQL) von Microsoft ersetzt werden. Dieser ist nicht automatisch in Windows enthalten und muss auf allen Clients verteilt werden. Download-Link: <https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=56730>

3 File- und Terminalserver

3.1 Hinweise zur Installation

- Servervirtualisierungstechniken werden unterstützt.
- Single Sign-on ist möglich.

3.2 Server

- Intel® Pentium™ 4 Single-Dual-Core System mit gespiegelten Festplatten oder mit RAID 5 Plattensystem. Die netto Speicherkapazität sollte mind. 50 GByte betragen.
- 64 Bit Betriebssystem: mind. 4 GByte Hauptspeicher

Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Serverperformance, der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig ist von der Arbeitsplatzanzahl und dem zu erwartenden Datenvolumen.

3.3 Server-Betriebssysteme

- Microsoft® Windows® Server 2012 (Standard)
- Microsoft® Windows® Server 2012 R2
- Microsoft® Windows® Server 2016
- Microsoft® Windows® Server 2019

Alle Betriebssysteme werden in ihrer 64 Bit Version unterstützt und müssen das aktuellste Service Pack besitzen. Weitere Versionen oder Servicepacks bitte nur auf Anfrage.

3.4 Terminalserversysteme

- Microsoft® Windows® Server, Versionen wie im Kapitel 3.3 aufgeführt.
- Citrix Server (Versionen und weitere Informationen auf Anfrage)

Der heterogene Einsatz der Systeme, z.B. Client-Server und Terminalservices, im Netzwerk ist grundsätzlich möglich, sollte aber bitte auf Anfrage vorher abgestimmt werden.

4 Datenbankserver

4.1 Hinweise zur Installation

Das MS Windows-Betriebssystem des Datenbankservers und die MS SQL-Serverversion müssen beide in 64 Bit, installiert sein.

Für die Volltextsuche müssen sog. IFilter auf dem Datenbankserver installiert werden: MS Office Filterpack und Adobe PDF IFilter.

- Server-Virtualisierungstechniken werden unterstützt
- Es ist zu berücksichtigen, dass die kostenlosen SQL Server Express Editionen auf eine bestimmte Prozessoranzahl und Datenbankgröße limitiert sind (siehe auch www.microsoft.de) und daher für den produktiven Einsatz nicht geeignet sind. Microsoft® SQL Server - Standard oder Enterprise Editionen besitzen keine Limitierung der Datenbankgröße, ggf. sind Limitierungen auf die maximale Prozessoranzahl zu beachten.

Datenbank für den Datenbankserver

- Microsoft® SQL Server 2012 Standard und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL Server 2014 Standard und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL Server 2016 Standard und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL Server 2017 Standard und Enterprise Edition
- Microsoft® SQL Server 2019 Standard und Enterprise Edition

Es werden aktuelle Service Packs vorausgesetzt. Weitere Versionen und Servicepacks bitte nur auf Anfrage.

5 beA – das besondere Anwaltspostfach

Bitte stimmen Sie mit Ihrer Rechtsabteilung den Bedarf des beA ab. Nur dann sind die folgenden Voraussetzungen erforderlich:

Für den Betrieb der Schnittstelle zum beA wird neben dem Microsoft® .NET Framework in der Version 4.7.2 auch die Microsoft VC++ Redistributable 2012 und 2013 benötigt.

Diese Versionen sind üblicherweise bei Einsatz von MS Windows 10 ab April 2018 automatisch enthalten.

6 OCR-Engine Abbyy FineReader

Für den Einsatz der OCR-Funktion in winra wird die OCR-Engine „FineReader“ von ABBYY benötigt. Diese können Sie bei Wolters Kluwer Deutschland erwerben und wird aktuell in der Version 12 unterstützt. Weitere Informationen unter www.abbyy.de.

Die folgenden Sprachen werden unterstützt und können aktiviert werden:

Deutsch, Englisch, Albanisch, Bulgarisch, Tschechisch, Kroatisch, Dänisch, Niederländisch, Niederländisch (Belgien), Estnisch, Finnisch, Französisch, Deutsch (neue Rechtschreibung), Griechisch, Ungarisch, Irisch, Italienisch, Lettisch, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch (Latein), Serbisch (Kyrillisch), Slowakisch, Slovenisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch

Für die asiatischen und arabischen Sprachen wird eine Zusatzkomponente von ABBYY benötigt.

Deutsch und Englisch sind werkseitig aktiviert. Je weniger Sprachen aktiviert werden, desto schneller und präziser ist die Erkennung. Weitere Sprachen können in der winra-Systemverwaltung eingestellt werden.

6.1 Architektur

Die Installation von ABBYY Finereader für winra benötigt folgende Ausstattung:

- Ein Lizenzserver, ein Windows-Dienst von ABBYY, der die Lizenzkontrolle übernimmt. Dieser muss einmal im Netzwerk installiert werden und aktiviert nur einmal die Lizenz über den u. g. Port bei ABBYY. Anschließend ist keine Online-Verbindung mehr erforderlich.
- Die Finereader-Programmdateien. Diese Dateien können wie winra auch, entweder auf ein Netzlaufwerk abgelegt werden oder lokal auf den Client-Rechner kopiert werden

6.2 Systemvoraussetzungen

Lizenzserver: Dieser Server wird einmalig bei der Installation über den TCP/IP Port aktiviert. Wenn keine Verbindung vom Server zum Internet besteht, ist alternativ auch eine Aktivierung per Mail möglich.

- Aktuelle Windows-Version
- 25 MB Festplattenplatz
- Freier TCP/IP Port (Default: 3022)
- Für die Installation des Lizenzservers werden Administratorrechte benötigt.

Betrieb von OCR:

- Aktuelle Windows-Version
- Hauptspeicher: 1 GB, empfohlen min. 1,5 GB
- Festplatte:
 - ca. 1 GB für Programmdateien des FineReader (ggf. im Netzwerk)
 - 15 MB für jede Seite eines Dokumentes auf dem lokalen Rechner.

7 Online-Akte

Mit der Online-Akte kann die Rechtsabteilung Akten, Dokumente und Daten über einen hochsicheren Webserver austauschen.

Die Online-Akte besteht aus drei Bereichen

- Den Webseiten
- Einem Frontend-Server
- Einem Backend-Server

Für den Frontend-Server gibt es 2 Installationsszenarien:

- 1) Hosting durch Wolters Kluwer Deutschland
- 2) Hosting durch den Kunden.

7.1 Webseiten im Browser

Für die korrekte Darstellung der Webseiten der Online-Akte wird Javascript benötigt. Für das Session-Management werden Cookies benötigt. Beides muss daher im Browser aktiviert sein.

7.2 Frontend-Server

Der Frontend-Server erstellt die Webseiten und übernimmt das Session-Management.

Die Kerneigenschaften des Frontend-Servers sind:

- RedHat kompatibles Linux in aktueller Version
- WordPress in aktueller Version
- Schnittstelle zu Microsoft Office Online als Vorschau Komponente und für die PDF-Konvertierung
- Kerngeschützte API Schnittstelle zur Backend Anwendung
- Permanente "Up to Date" Virensuche hochgeladener Dokumente mittels Standard Malware Scanner ClamAV

7.2.1 Hosting durch Wolters Kluwer

Der Frontend-Server der Online Akte wird in einem Rechenzentrum gehostet und betrieben, das nach DIN ISO 27001 akkreditiert ist. Das Datacenter, in dem die Online-Akte betrieben wird, weist eine Verfügbarkeit von 99,5 Prozent im Jahresmittel auf.

Die Verbindung zwischen Frontend-Server und Backend-Server wird über eine statische VPN-Verbindung gesichert. Für die VPN-Verbindung kommt die Software „SoftEther VPN“ zum Einsatz, die während der Einrichtung installiert und konfiguriert werden kann.

Vorteile des Hostings bei Wolters Kluwer:

- Live Statusüberwachung, Meldung und Fehlerbehebung mittels eigener Nagios Instanz
- Rechenzentrum akkreditiert nach DIN ISO 27001
- Ausfallsicherheit des Rechenzentrums bei 99,5 Prozent

Voraussetzungen für die Verbindung zum Backend-Server

- SoftEther VPN – Client
- Port 443 für die Verbindung zu Frontend-Server bei Wolters-Kluwer über VPN.

7.2.2 Hosting durch den Kunden (on-premise)

Alternativ zum Hosting bei Wolters Kluwer kann der Frontend-Server auch auf Ihren Servern gehostet werden. Dafür stellt Ihnen Wolters Kluwer eine vorkonfigurierte VM (virtuelle Maschine) zur Verfügung. Die VM kann mit Hyper-V und VMware betrieben werden.

Voraussetzungen:

- 2 Öffentliche und freie IP Adressen (oder Reverse Proxy Struktur)
- Die Online-Akte VM
- Ein HTTPS Zertifikat für die Online Akte (Beispiel: oa.kunden.de)
- Eine Volumenlizenz von Office 2016 zum Bezug des Office Online Servers
- Aus dem Volumenprogramm von Microsoft den "Office Online Server" welcher auf einer separaten VM mit öffentlicher IP und als Mitglied einer Domäne installiert werden muss und als Viewer Komponente für Word, Excel etc. dient. Der "Office Online Server" steht im Volume Licensing Service Center (VLSC) zum Download zur Verfügung. "Office Online Server" ist eine Komponente von MS Office. Daher wird sie auf jeder MS Office-Produktseite einschließlich MS Office Standard 2016, MS Office Professional Plus 2016 und MS Office 2016 für Mac Standard angezeigt.
- Anpassungsdateien für den Office Online Server für die Online Akte (3 Scriptdateien)
- Ein HTTPS Zertifikat für den Office Online Server (Beispiel: oos.kunde.de)
- Eine DMZ auf der Firewall in der die beiden Server betrieben werden können

7.3 Backend-Server

Der Backend-Server wird vom Frontend-Server aufgerufen, um Daten aus Ihrer winra-Datenbank abzurufen. Zusätzlich verfügt der Backend-Server über einen Benachrichtigungsdienst, der E-Mails an die Nutzer der Online-Akte versendet um sie z.B. über Änderungen zu informieren.

Voraussetzungen für den Backend-Server:

- Aktuelles Windows
- .Net in der Version 4.7.2
- Offener Port 9070– dieser kann im Laufe der Installation geändert werden, muss aber zunächst zur Verfügung stehen.
- Zugang zur winra-Datenbank
- Zugang zu einem SMTP-Server (für den Benachrichtigungsdienst)
- Port zur Steuerung aus winra - offen für alle Clients, auf den winra läuft. Dieser kann identisch sein mit dem Port für den Backend-Server.

Der Backend-Server wird als Windows-Dienst installiert. Mögliche Fehler werden im Windows-Eventlog abgelegt.

7.4 Weitere wichtige technische Daten

7.4.1 Schutz der Daten

Daten aus winra werden weder im Frontend-Server noch im Backend-Server gespeichert. Während der Backend-Server komplett "stateless" arbeitet und die Daten für jeden Vorgang aus der winra-Datenbank abrufen, speichert der Frontend-Server Daten für die jeweilige Session. Alle gespeicherten Sitzungsdaten liegen in einer Form vor, welche keinen direkten Rückschluss vom Dateinamen zu einer bestimmten Akte erlaubt.

HTTPS wird mit aktuellen und den geltenden Best Practices entsprechenden Cipher Suites im Standard betrieben

Die Online-Akte speichert, basierend auf der zugrundeliegenden WordPress Technologie, Cookies auf dem Rechner des Aufrufers welche z.B. Sprache und Seiteneinstellungen beinhalten.

7.4.2 Authentifizierung

In winra können Online-Akte Accounts angelegt werden. Diese Accounts bestehen aus einem Benutzernamen, Mailadresse, Telefonnummer und Passwort. Ein Passwort kann manuell vergeben werden oder winra erstellt dieses mithilfe eines Zufallsgenerators. (Dieser Generator wird mit der Systemzeit neu initialisiert sollte daher immer unterschiedliche Werte liefern). Das Passwort wird gesalzen und verschlüsselt in der Datenbank gespeichert.

Eine nachträgliche Änderung des Passworts ist sowohl in winra als auch in der Online-Akte durch den Nutzer möglich.

Optional werden die Zugangsdaten von winra per E-Mail an den Nutzer versandt.

7.4.3 PDF-Download

Die Online-Akte ermöglicht den Download von Dokumenten und Dateien im Originalformat und als PDF. Der Download eines PDF Dokuments erfolgt für den Nutzer sowie die Rechtsabteilung transparent, da die Konvertierung online durch den Microsoft Office Online Viewer über die integrierte Microsoft WOPI Schnittstelle durchgeführt wird.

8 Tapi-Schnittstelle

Voraussetzung ist eine Telefonanlage mit funktionierender CTI Umgebung mittels Microsoft® TAPI-Schnittstelle 2.1. Die Installation der CTI Umgebung erfolgt nicht durch die Wolters Kluwer Deutschland GmbH.